



Lime sichert sich 310 Millionen US-Dollar in Finanzierungsrunde D

- Neue Finanzierung erhöht Unternehmensbewertung auf 2,4 Milliarden US-Dollar
- 34 Millionen Fahrten in 15 Ländern auf fünf Kontinenten
- Weltweite Sicherheitsinitiative und Zusammenarbeit mit Städten

San Francisco/Wien, 7. Februar 2019 – Der Markt für Mikromobilität wächst rasant und ist mit Millionen von Nutzern, die täglich mit dem E-Bike oder dem E-Scooter zur Arbeit pendeln, zu einem festen Bestandteil der Städte und des täglichen Lebens geworden. Lime ist der führende Anbieter auf diesem Gebiet. Das belegen die Nutzerzahlen, die in den ersten 18 Monaten von Lime schneller gewachsen sind als die gesamte Fahrdienstvermittlungsbranche in ihren ersten zwei Jahren.

Die Finanzierungsrunde D über 310 Millionen US-Dollar ist ein weiterer Meilenstein für Lime und erhöht die Unternehmensbewertung auf 2,4 Milliarden US-Dollar. Wiederkehrende und neue Investoren wie Andreessen Horowitz, Bain Capital Ventures, Fidelity Investments, GV und IVP führten die Finanzierungsrunde an. Die bestehenden Investoren Alphabet, Coatue, Fifth Wall, GGV Capital, Singapore's GIC und weitere setzen ihre Unterstützung fort und schlossen sich mit den neuen Investoren GSV Capital, FJ Labs, Bling Capital, Europe's GR Capital und St. Augustine Partners zusammen.

“Die Finanzierung beweist die fundamentale Stärke unseres Geschäfts sowie die schnelle Annahme von Lime. Die neuen finanziellen Mittel werden wir für die Expansion in neue Märkte, die Weiterentwicklung der Technologie, die Stärkung des Teams und für die Erprobung neuer Mobilitätsoptionen verwenden. Lime wird weiterhin in zwei zentrale Bereiche investieren: die Sicherheit seiner Nutzer und die Zusammenarbeit mit Städten”, so Toby Sun, CEO von Lime.

34 Millionen Fahrten und 10 Millionen registrierte Nutzer auf fünf Kontinenten

Lime hat sich schnell zur beliebtesten Mobilitätslösung für die Überbrückung des ersten und letzten Kilometers beim täglichen Pendeln zur Arbeit und in der Freizeit entwickelt. Mehr als 10 Millionen Anmeldungen und über 34 Millionen Fahrten wurden mit Lime bisher getätigt. Allein innerhalb der letzten sieben Monate hat sich die Anzahl der Fahrten 5,5-mal erhöht. Lime ist in mehr als 100 Städten, Unternehmen, Universitäten und Gemeinden in 15 Ländern auf fünf Kontinenten vertreten.

Die steigenden Nutzerzahlen zeigen, dass sich Lime zu einem festen Teil der täglichen Routine vieler Menschen entwickelt. Nutzer unterschiedlicher Altersgruppen, Regionen, Ethnien und sozioökonomischer Hintergründe verwenden täglich das Angebot. Das Durchschnittsalter der Fahrer liegt bei 32 Jahren, wobei mehr als 20 Prozent über 40 Jahre alt sind. 33 Prozent fühlen sich einer ethnischen Minderheit zugehörig. 34 Prozent der Nutzer geben an über ein durchschnittliches Jahreseinkommen von weniger als 50.000 US-Dollar zu verfügen. Das zeigt, dass Lime erschwinglich und einfach zugänglich ist. Es ist daher nicht verwunderlich, dass Lime die beliebteste Anwendung für Scooter-Sharing auf der Welt ist. Lime war die erste Anwendung seiner Art in Neuseeland und ist die beliebteste Reise-App in Tschechien, Österreich, Polen, Frankreich, Portugal, Griechenland und Spanien. Darüber hinaus bietet die Integration von Lime in Google Maps eine einfache Option zur Fortbewegung in mehr als 20 Städten weltweit.

Lime setzt auf Sicherheitsinitiativen und die Zusammenarbeit mit Städten und Gemeinden

Für Lime hat das Thema Sicherheit höchste Priorität: in den vergangenen Monaten hat das Start-up weltweit Sicherheitsinitiativen implementiert. Neben einer Aufklärungskampagne für rücksichtsvolles Fahrverhalten im Straßenverkehr und der kostenlosen Verteilung von Helmen hat sich das Unternehmen branchenführend in den Bereichen Haftpflichtversicherung und Innovation von E-Scootern positioniert.

Um die Sicherheit im Bereich der Mikromobilität weiter voranzutreiben, ist Lime auf die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Gemeinden und politischen Entscheidern angewiesen. Nur durch neue und existierende Partnerschaften kann Lime den Städten dabei helfen, das Thema Mikromobilität in die politischen Entscheidungsprozesse aufzunehmen. Beispiele aus den USA sind die Mitgliedschaft in der Scooter Safety Task Force in St. Louis und die Unterstützung der Städte Austin und Kansas City, mit anonymisierten Nutzerdaten von Lime neue Radwege zu planen.

Obwohl der Bereich der Mikromobilität rasant wächst, befindet sich die Branche noch am Anfang. Lime ist dabei bestrebt, gemeinsam mit politischen Entscheidern, der Industrie wie auch lokalen Gemeinden maßgeblich den weiteren Ausbau der Mikromobilität zu gestalten und zu deren Akzeptanz aktiv beizutragen.

Über Lime

Lime ermöglicht eine neue Form des urbanen Lebens. Lime will die Mobilität in Städten grundlegend neu denken und bietet Bewohnern eine grünere, effizientere und erschwinglichere Mobilitätslösung, die die urbane Nachhaltigkeit verbessert. Durch die Zusammenarbeit mit lokalen Interessenvertretern und dem bedarfsorientierten systematischen Einsatz einer Flotte, die mit GPS, drahtloser Technologie und selbst

aktivierenden Schlössern ausgestattet ist, wird Lime die Überbrückung des ersten und letzten Kilometers im öffentlichen Personennahverkehr schneller, billiger und gesünder für Fahrer gestalten. Lime ist in Metropolen wie Seattle, San Francisco, Los Angeles, Dallas, San Diego, Berlin, Paris, Wien und vielen mehr vertreten. Lime ist derzeit in über 100 Märkten aktiv.

Lime wird von führenden Unternehmen aus dem Silicon Valley finanziert und hat seinen Hauptsitz in San Francisco, Kalifornien. Erfahren Sie mehr unter www.li.me.

Fotocredit: Lime

Rückfragen:

E-Mail: press-at@li.me